



## Für die Mandalas war Teamarbeit gefordert

Etwas ganz Besonderes hatte sich Ute Dietz, pädagogische Mitarbeiterin an der Wildeshäuser Wall-schule jetzt für die Klassen 3 c und 3 d einfallen lassen: Unterstützt von den Klassenlehrerinnen Marti-na Feder und Julia Westendorf stand das Legen von schönen

Herbst-Mandalas auf dem Stun-denplan. Dazu mussten die Kinder jedoch zunächst in die freie Natur, um all das zu sammeln, was der Herbst hergibt – von Blättern so-wie Blüten bis hin zu Tannenzapfen und kleinen Ästen. „Das hatte zu-dem noch den Effekt, dass sich die

Schüler mit der Natur vertraut ma-chen und ihren Sinneswahrneh-mungen schärfen konnten. Vom Fühlen und Sehen bis hin zum Rie-chen“, so Dietz. Dadurch würden die Kinder zudem mit den natürli-chen Kreisläufen der Natur kon-frontiert. „Gerade der Wald fördert

und unterstützt unsere Wahrneh-mungen.“ Als genügend Material besorgt war, ging es in der Aula an die Arbeit. In Turnreifen wurde das Gesammelte zu schönen Mustern gelegt. Am Ende waren alle über-aus stolz auf das, was sie geschaf-fen hatten.